



Veranstaltungen

So 19.05. 14 Uhr

Internationaler Museumstag

Levon I. und die Gründung des Königreiches Armenien in Kilikien. Eine numismatische Spurensuche

Kuratorenführung mit Ulf Dräger,
Kustos Sammlungen Münzen/Kunsthandwerk

Kosten: Eintritt zzgl. 2 Euro

Do 06.06. 18 Uhr

Vortrag

**Levon I. – Erinnerung an das Outremer?
Halle und die Anfänge des Deutschen Ordens im Reich**

Dr. Stefan Moeller

Kosten: 3 Euro / erm. 2 Euro, für Mitglieder der Freunde und Förderer des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) e. V. Eintritt frei

Fr 26.07. 16:30 Uhr

After-Work-Führung

Levon I. und die Gründung des Königreiches Armenien in Kilikien. Eine numismatische Spurensuche

Kuratorenführung mit Dr. Stefan Moeller

Kosten: Eintritt zzgl. 2 Euro

Titel oben: Brakteat des Thüringer Landgrafen Hermann I. (1190–1217), Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) | **Mitte:** Doppeltram des armenischen Königs Levon I. (1198–1219) | **unten:** Bezent aus der Regierungszeit des Königs von Jerusalem Balduin III. (1149–1187) | Privatsammlungen | **Fotos:** Falk Wenzel, Halle (Saale) | **Grafik nach Karte des Angelino Dulcert von 1339,** Bibliothèque Nationale de France, Paris | **links, innen** **Fotos:** Falk Wenzel, Halle (Saale), Ottoschale: Punctum/Peter Franke

Mit freundlicher Unterstützung



SACHSEN-ANHALT

Münztypen aus dem „Barbarossaschatz“,
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg
Halle (Saale) und Privatsammlungen

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5

06108 Halle (Saale)

T: +49 345 212 59-0

F: +49 345 202 99-90

www.kunstmuseum-moritzburg.de

www.hallomoderne.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do–So/Feiertage 10–18 Uhr, Mi geschlossen

**Die Ausstellung ist integriert in die Sammlungs-
präsentation.** Eintritt 6 Euro, erm. 4 Euro

**Hausticket inkl. Sonderausstellung „Things to come“
(ab 23.06.2019):** 10 Euro, erm. 7 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei!

Für Gruppen ab 10 Personen (Preis p. P.) und zur
„Blauen Stunde“ (ab 17 Uhr) gelten die ermäßigten
Eintrittspreise.

Führungen und Veranstaltungen

T: +49 345 21259-73

Servicezeiten: Di 9–13 Uhr | Do 13–17 Uhr

kunstvermittlung@kulturstiftung-st.de

MoritzKunstCafé

täglich 10–18 Uhr

T: +49 345 470 48 07

Sie erreichen uns mit dem Auto über die A9 und die A14
(Parkplätze, inkl. 2 Bus-Parkplätze vor dem Haus vorhanden).
Anreisende mit dem ÖPNV nehmen die Tram-Linien 3, 7 oder
8 (die 7 startet direkt am Hauptbahnhof) bis zur Haltestelle
Moritzburgring. Von hier sind es nur wenige Schritte bis zum
Eingang des Kunstmuseums.

KUNSTMUSEUM MORITZBURG
HALLE | SAALE
KULTURSTIFTUNG SACHSEN-ANHALT

LEVON I.

Ein armenischer König
im staufischen Outremer

18.05.–28.07.2019

Vor 800 Jahren, am 2. Mai 1219, starb einer der bedeutendsten Herrscher von Armenien: König Levon I. (1150–1219). 1187 übernahm er als Levon II. die Regierung des bis dato nur regional agierenden armenischen Fürstentums im südostanatolischen Kilikien – zur Zeit einer tiefen Krise der Kreuzfahrerstaaten, die in Folge der Niederlage in der Schlacht bei Hattin (4. Juli 1187) vor ihrer völligen Auslöschung standen.

Levons Fürstentum wurde Refugium für unzählige Flüchtlinge und wichtiger Partner für die Kreuzzugsplanungen von Päpsten, Kaisern und Königen. Bald schon agierte Levon als „global player“, der mit den Päpsten über Fragen der Kirchenunion und mit Kaiser Friedrich I. Barbarossa über eine Statuserhöhung zum König verhandelte. 1198 wurde er als Levon I. Regent eines ersten geeinten armenischen Königreiches.



Armenien, Levon I. (1198–1219), **Denier**, Sis, ø 15,97 mm, Privatsammlung

Die Ausstellung verdeutlicht den Kulturtransfer

zwischen West und Ost, den heutigen Staaten Deutschland und Armenien, durch die Übernahme von Herrschaftsikonografie und Repräsentationszeremonien. Hierbei spielt die mittelalterliche Königslandschaft im Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt eine zentrale Rolle. Mitteldeutsche Brakteaten sind erstrangige romanische Kleinkunstwerke, die wie keine anderen Werke detaillierte Bildinformationen überliefert haben und zugleich die Monetarisierung und Etablierung einer Finanzverwaltung im Staatswesen nachvollziehbar machen. Demgegenüber sind Münzen als Massenkommunikationsmittel die mobilen Nachrichtenträger des Mittelalters. Sie transportieren und verbreiten die zentraleuropäische Herrschaftssymbolik. Darüber hinaus untermauern bedeutende Kleinkunstwerke der Romanik aus der Sammlung Kunsthandwerk & Design des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale), wie die hallesche Otto-Schale und ein romanischer Türklopfer, die Funktion der Münzen als Formen herrschaftlicher Repräsentation.

Die Kabinettausstellung findet im Rahmen der deutsch-armenischen Kulturpartnerschaft Sachsen-Anhalts statt und wird im Herbst 2019 im Matenadaran, dem Mesrop Mashtots Institut und Handschriftenmuseum Armeniens, in Jerewan gezeigt.



Stauer, königl. Münzstätte Altenburg, Friedrich I. (1152–1190), **Brakteat**, ø 32,7 mm, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Outremer

altfranz. für *jenseits des Meeres*, verwendet für die nach dem ersten Kreuzzug am östlichen Mittelmeer errichteten Kreuzfahrerstaaten



Armenien, Levon I. (1198–1219), **Doppeltram**, Sis, ø 26,83 mm, Privatsammlung



Armenien, Levon I. (1198–1219), **Tram**, Sis, ø 23,55 mm, Privatsammlung



Stauer, königl. Münzstätte Eger, Friedrich II. (1215–1250), **Denar**, ø 18,6 mm, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Dauerleihgabe aus Privatbesitz



Hallesche Otto-Schale, um 1200, vermutl. Magdeburger Werkstatt, 8,2 x ø 31,0 cm, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)



Rum-Seldschuken, Kaykhusraw II. (1236–1245), **Dirham**, 1241, Siwas, ø 22,17 mm, Privatsammlung